

163/J

der Abgeordneten Sophie Bauer  
und Genossen  
an den Bundesminister für Umwelt  
betreffend Aktivitäten der ArgeV

Bei der letzten Bürgermeisterkonferenz in der Steiermark wurde das Thema Kunststoffentsorgung besprochen, wo auch Vertreter der ArgeV sowie des Entsorgungsbetriebes "Saubermacher" die Möglichkeit hatten, ihren Standpunkt zur Abfuhrverringerung darzulegen. Die Unternehmen planen nämlich, anstelle von 13 Entsorgungseinheiten nur mehr 9 Entsorgungseinheiten durchzuführen. Als Grund für diese Reduzierung wurde der bilanzmäßige Abgang der ArgeV genannt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Umwelt nachstehende

Anfrage:

1. Von wem wird die ArgeV kontrolliert und geprüft?
2. Wer ist die Aufsichtsbehörde für die ArgeV?
3. Wer sind die Gesellschafter der ArgeV?
4. Wie hoch ist der bilanzmäßige Abgang der ArgeV im Jahre 1995?
5. Plant die ArgeV eine Zurücknahme der Entsorgungseinheiten nicht nur in der Steiermark, sondern auch in allen anderen Bundesländern?
6. Welcher Einspareffekt ergibt sich durch die Rücknahme der Entsorgungseinheiten?
7. Zu welcher Belastung für die Kommunen und die kommunale Müllabfuhr wird die Rücknahme der Entsorgungseinheiten durch die ArgeV führen?
8. Halten Sie eine Rücknahme der Entsorgungseinheiten aus ökologischer und abfallwirtschaftlicher Sicht für gerechtfertigt?